

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 01.10.2013	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat II Amt: Dezernat II	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Dezernat IV ☐ OBW bei abschl. Beschluss- fassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2013/0332 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 414010 Kostenstelle: 721-010-1000 Kostenträger: 4140-11		
Investitionsnummer: Sachkonto: 7123000		

Betreff: Verlustübernahme Gesundheitsamt der Stadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg
hier: Überplanmäßige Aufwendungen, Haushaltsjahr 2013

Vorlage vom: 26.09.2013

Beschlussvorschlag:

Auf dem Sachkonto 7123000 (Zuweisungen für laufende Zwecke an Zweckverbände und dergl.) werden überplanmäßige Mittel gem. § 100 HGO von 142.711,00 Euro im Haushaltsjahr 2013 erforderlich. Die über den Haushaltsansatz von 996.600,00 Euro hinausgehenden Aufwendungen sind unvorhergesehen und unabweisbar. Deckungsmittel stehen unter dem Sachkonto 7710100, Kostenstelle 910-020-1000, Kostenträger 6120-11 (Zinsen für Kassenkredite) zur Verfügung.

Anlagen: Prognose Gesamtergebnishaushalt 2013

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten: ☐ Ja ☐ Nein

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 26. September 2013:

Aus verschiedenen Gründen wurde es für den Verwaltungsverband für das Gesundheitsamt der Wissenschaftsstadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg notwendig für das Haushaltsjahr 2013 einen Nachtragshaushaltsplan aufzustellen.

Die Gründe hierfür waren:

- a) Ein nachträglich festgestellter Fehler bei der Planung der Personalaufwendungen im Haushaltsplan 2013. Es wurden in dem ursprünglichen Ansatz für das Haushaltsjahr 2013 nicht die Ausgaben für die Finanzierung der AIDS-Fachkraft und dem Modellprogramm Psychiatrie berücksichtigt.
- b) Ein nicht zu erwartender weiterer Rückgang der Erträge aus Untersuchungsaufträgen.
- c) Im ursprünglichen Haushaltsplan wurde mit einem ausgeglichenen Ergebnis für das Haushaltsjahr 2012 gerechnet. Der vorläufige Abschluss für 2012 weist nun ein Defizit in Höhe von 151.599,71 Euro aus, welches ebenfalls auf den Rückgang der Erträge aus Untersuchungsaufträgen zurück zu führen ist und das aus dem Haushalt 2013 beglichen wurde.

Der Nachtragshaushaltsplan des Gesundheitsamtes führt zu einer erhöhten Umlagenzahlung bei den Verbandsmitgliedern Wissenschaftsstadt Darmstadt und Landkreis Darmstadt-Dieburg. Der von der Stadt zu leistende Umlagenbetrag für das Haushaltsjahr 2013 erhöht sich von 996.600,00 Euro auf 1.139.311,00 Euro.

Somit ergibt sich eine Differenz in Höhe von 142.711,00 Euro welche überplanmäßig bereit zu stellen ist.

Gemäß § 8 der Satzung des Zweckverbandes „Verwaltungsverband für das Gesundheitsamt der Wissenschaftsstadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg“ werden die Verbandsmitglieder, soweit die Einnahmen des Verbandes nicht ausreichen um die Ausgaben zu decken, zu einer jährlich festzusetzenden Umlage herangezogen. Die Umlage errechnet sich aus dem Verhältnis der Einwohnerzahlen der Wissenschaftsstadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg für 2013 auf dem Stand 31.12.2011.

Darmstadt, 26. September 2013

Dezernat II

Dezernat IV

Rafael Reißer
Bürgermeister

André Schellenberg
Stadtkämmerer